

www.vmobil.at



www.vmobil.at



Verkehrsverbund
Vorarlberg GmbH
Herrengasse 10-12
6800 Feldkirch
T +43 5522 83951 0
F +43 5522 73973
info@vmobil.at
www.vmobil.at

Geschäftsbericht 2016



Ganz Vorarlberg
mit einem Ticket.





Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger schätzen und nutzen das Angebot von Bus und Bahn ebenso wie ihre Gäste. Das bestätigen die Beförderungszahlen im Öffentlichen Verkehr und auch die Jahreskartenverkäufe.

Beide Kennzahlen sind 2016 im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Mehr als 100 Millionen Beförderungen haben die Partner im Verkehrsverbund gezählt. Bereits 65.755 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger dürfen wir mit ihrer Jahreskarte zu den StammkundInnen von Bus und Bahn zählen. Die maximo-Jahreskarte um günstige 365 Euro hat sich bewährt und wurde 2016 um die „faircard“ ergänzt.

Neues gibt es auch in Sachen Technik: Genaue Analysen haben uns mögliche Umläufe für den Einsatz von elektrisch angetriebenen Linienbussen aufgezeigt. Die ersten vier „E-Busse“ werden bald ihren Dienst im Ländle antreten. Bis 2020 sollen bereits 20 Elektrobusse schadstofffrei Fahrgäste von A nach B bringen.

Das erfolgreiche Pilotprojekt „Gratis Fahrgast-WLAN“ im Stadtbus Feldkirch hat dazu geführt, dass die Ausrollung, vorerst auf alle Stadtbusse und in weiterer Folge auf die Landbusse, begonnen hat.

Das hervorragende öffentliche Verkehrsangebot in Vorarlberg ist dem Mitwirken vieler Menschen und Institutionen zu verdanken. Täglich wird direkt in den Fahrzeugen, an Bahnhöfen und Haltestellen, in den Servicestellen von Bus und Bahn, in der Planung, der Verwaltung und im politischen Umfeld gearbeitet, um den hohen Qualitätsstandard im ÖPNV in Vorarlberg zu halten und noch weiter zu entwickeln.

Mein herzlicher Dank gilt allen PartnerInnen, unseren MitarbeiterInnen und selbstverständlich unseren Fahrgästen, die uns durch ihr Commitment zum ÖPNV täglich motivieren und uns zu Höchstleistungen anspornen.

Dr. Christian Hillbrand
 Geschäftsführung Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Inhaltsverzeichnis

Zahlen, Daten, Fakten

Inhalt	Seite
• Zahlen, Daten, Fakten	5
• Unternehmen	6 - 9
• Partner	10-15
• Produkte und Service	16-17
• Aufsichtsrat und Beirat	18-21
• Kennzahlen / Finanzen	22-35
• Kommunikationsschwerpunkte	36-37
• Servicestellen des VVV	38
• Impressionen	39

**Anzahl verkaufter
Jahreskarten**
65.755 Stück

**Anzahl verkaufter
Fahrscheine**
3.954.000 Stück*

*inkl. Pauschalen



**Fahrschein- und Jahres-
kartenerlöse inkl.
SchülerInnenfreifahrt**
ca. 45,8 Mio. Eur

Linienkilometer 2016
Bus ca. 18,9 Mio.
Bahn ca. 4,7 Mio.



Haltestellen 2016
Bus 1.821
Bahn 53

Fahrzeuge 2016
Bus 339
Bahn 29

Kurzprofil und Leistungsfelder

Der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) wurde 1991 als Unternehmen des Landes Vorarlberg (100%-Eigentümer) gegründet und wird seit Ende 1999 als Verkehrsverbund Vorarlberg Gesellschaft mbH (VVV GmbH) mit Sitz in Feldkirch geführt. Gegenstand des Unternehmens sind gemäß Gesellschaftsvertrag die Einrichtung und Förderung sowie der Betrieb eines Verkehrsverbundes im Gebiet des Landes Vorarlberg und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der verkehrspolitischen Vorgaben der Vorarlberger Landesregierung. Zu diesen Aufgaben gehören:

- die Mitwirkung bei der Sicherstellung einer angemessenen Bedienung im ÖPNV,
- die Weiterentwicklung des Tarif- und Leistungsangebotes des ÖPNV einschließlich seiner bedarfsgesteuerten Angebotsformen und
- die Sicherung der langfristigen Finanzierbarkeit des ÖPNV in Vorarlberg.

Die VVV GmbH ist eine Verbundorganisationsgesellschaft im Sinne des ÖPNV-G 1999.

Der VVV vereinigt sämtliche im Bereich des ÖPNV tätigen Unternehmen in Vorarlberg und verantwortet für das Land Vorarlberg im Bereich des öffentlichen Verkehrs u. a. Organisations-, Finanzierungs- und Förderprozesse, Innovation und Kooperation sowie das landesweite Marketing. Dazu gehören u. a. die Produktgestaltung (Tarife, Kooperationen), das Design von Fahrzeugen und Haltestellen sowie die Kommunikation nach innen und außen. Auch unterstützt der VVV die regionalen und kommunalen Besteller bei der Abwicklung und Weiterentwicklung eines abgestimmten und vernetzten öffentlichen Verkehrssystems.

Die Bestellung der Dienstleistungen erfolgt entweder durch einzelne Kommunen (z.B. Stadtbus Bregenz, Ortbus Lech etc.), oder durch Gemeindeverbände (z.B. Landbus Oberes Rheintal, Landbus Bregenzerwald etc.) Unabhängig vom Linienbetreiber sind alle Busse, Haltestellen etc. in einem einheitlichen Design gehalten. Regionale Farbvarianten stärken die örtliche Identifikation. Insgesamt treten 16 Organisationen bzw. Kommunen als Besteller auf, 37 Unternehmen sind Betreiber von Bus- und Bahnlinien. Auch die Züge der ÖBB und der Montafonerbahn sind voll in den Verkehrsverbund Vorarlberg integriert.

Meilensteine

2016

4 Zugverbindungen pro Stunde auf der Hauptstrecke,
25 Jahre VVV

2015

Einführung intermodale Verkehrsauskunft „cleVVVer mobil“ für Internet
und Smartphone, neues Jahreskartenprogramm (OFGM)

2014

Einführung 365-Euro-Jahreskarte, neue Mobilitätsplattform www.vmobil.at,
erste europaweite Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen

2013

Einführung Live-Abfahrtsmonitore
Beschluss Einführung 365-Euro-Jahreskarte

2012

MobilbegleiterInnen
vmobil-App für diverse Handysysteme

2011

Großer Messeauftritt zum Jubiläum 20 Jahre VVV
Erste Ausgabe Fahrgastmagazin „Fensterplatz“

2010

Eröffnung MOBILPUNKT Bludenz
Fahrplanauskunft fürs Handy

2008

Eröffnung MOBILPUNKT Feldkirch/Oberes Rheintal
Mobilitätsplattform www.vmobil.at

2007

Neue Etablierung des VVV als Marke und neues Erscheinungsbild

2006

Abrechnung Brutto-Finanzierung mit Gemeindeverbänden und
Regionen

2004

Neuer Grund- und Finanzierungsvertrag

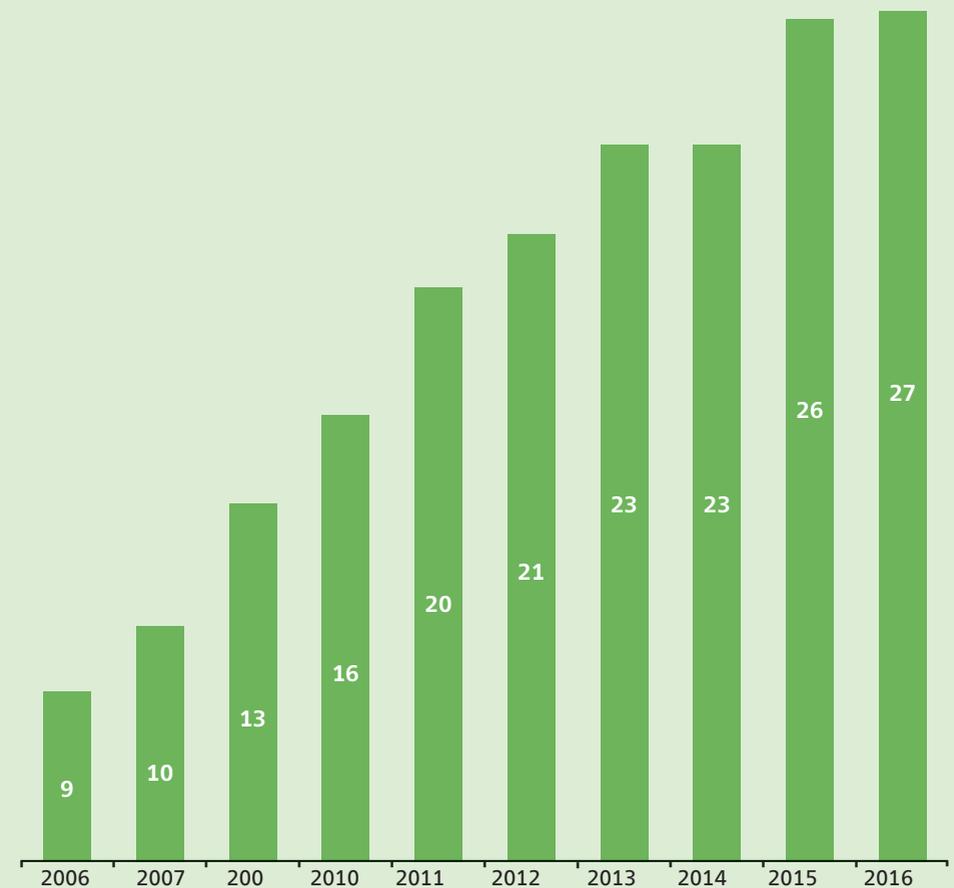
Verkehrsverbund Vorarlberg

MitarbeiterInnen Stand 31.12.2016

Entwicklung MitarbeiterInnen

zum Jahresende

Geschäftsführung			Vertrieb/Beratung		
Dr. Christian Hillbrand			Dietmar Haller		
Sekretariat			Angebotsplanung/Management		
Cornelia Wintersteller			Kai Brandl		Harald Gorbach
Verkauf			Marcel Wehinger		
Martina Fenkart	Melanie Benzer				
Cornelia Khüny	Daniela Maurer				
Sarah Schöpf					
Marketing/Tarif			Finanzen		
Wolfgang Häusle	Carmen Husjak		Jürgen Klammsteiner	Stefanie Lampert	
Mobilbegleitung			Infrastruktur/Verkehrsplanung		
Sandra Volenter	Helga Grabherr	Inna Ludolf	Gerhard Kräutler	Friedrich Eberharter	
Alexandra Hennig	Doris Niederegger		Mathias Fäßler	Michael Hußendörfer	
Eva Rudigier	Loide Tittaferante-Henkel		Isolde Schwerin		





„Den Gemeinden im Bregenzerwald ist ein attraktives Angebot sehr wichtig. Deshalb wird im Landbus Bregenzerwald laufend an der hohen Qualität gearbeitet. Dazu braucht es auch ein Miteinander von Fahrgast und LenkerInnen.“

Dr. Lukas A. Schrott
Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH
Landbus Bregenzerwald
 T 05512 2600-14
 landbus@regiobregenzerwald.at
 Impulszentrum 1135 | 6863 Egg



„Unser Ziel ist eine gute Grundversorgung in den Regionen zu bieten. Dies erfordert eine ständige Anpassung der Fahrpläne unter dem Aspekt der möglichen Finanzierbarkeit.“

Gerhard Gmeiner
Landbus Walgau, Klostertal,
Großes Walsertal, Brandnertal und
Stadtbus Bludenz
 T 05522 83951 - 7461
 gerhard.gmeiner@mobilpunktbludenz.at
 Bahnhofplatz 3 | 6700 Bludenz



„Auf die neuen Herausforderungen im öffentlichen Verkehr haben wir uns eingestellt: steigende Kundenansprüche in Sachen Fahrplan und Qualität, schwieriger werdende Finanzierbarkeit mit Bund und Land und vielfältige technische Entwicklungen bei Fahrgastinformationen und Fahrzeugen.“

Ing. Siegfried Burtscher
Gemeindeverband Personennahverkehr
Oberes Rheintal/Landbus Oberes Rheintal/
Stadtbus Feldkirch
 T 05522 83951 - 7355
 siegfried.burtscher@stadtwerke-feldkirch.at
 Herrengasse 10-12 | 6800 Feldkirch



„Der Stadtbus Bregenz ist bestrebt, auf die Anliegen der Fahrgäste in Abstimmung mit den Verbundpartnern bestmöglich einzugehen. Diese konsequente Optimierung spiegelt sich in der erhöhten Akzeptanz wider und ist wertvoller Anreiz.“

Petra Peichl
Stadtbus Bregenz
 T 05574 410-1835
 petra.peichl@stadtwerke-bregenz.at
 Rathausstraße 4 | 6900 Bregenz



„Gemeinsam mit der MBS Bus GmbH bemühen wir uns, den öffentlichen Personennahverkehr auf die Wünsche der Kunden und die Anforderungen der Bergbahnen und Gemeinden abzustimmen. Umsetzung eines Viertelstundentaktes auf der Hauptlinie sowie die Verlängerung des Nachtexpresses sind Beispiele jüngster Verbesserungen.“

Ing. Mag. Bernhard Maier
Stand Montafon
 T 05556 72132
 bernhard.maier@stand-montafon.at
 Montafonerstraße 21 | 6780 Schruns



„60.000 Zustiege pro Tag sind Bestätigung für unser attraktives Angebot und gleichzeitig unser Auftrag, noch besser zu werden.“

Michael Stabodin
Gemeindeverband Personennahverkehr
Unteres Rheintal/Landbus Unterland/
Stadtbus Dornbirn/Ortsbus Götzis
 T 05572 32300-75
 michael.stabodin@landbusunterland.at
 Poststraße 2 | 6850 Dornbirn



„Innovative Mobilität in Verbindung mit einem sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen sollen zur Steigerung der Lebensqualität für uns alle beitragen.“

Otmar Feuerstein
ÖPNV-Koordinator/Finanzabteilung
 T 05583 2213-221 | F 05583 2213-290
 otmar.feuerstein@gemeinde.lech.at
 www.gemeinde.lech.at
 Gemeinde Lech, Dorf 329, A-6764 Lech a.A.



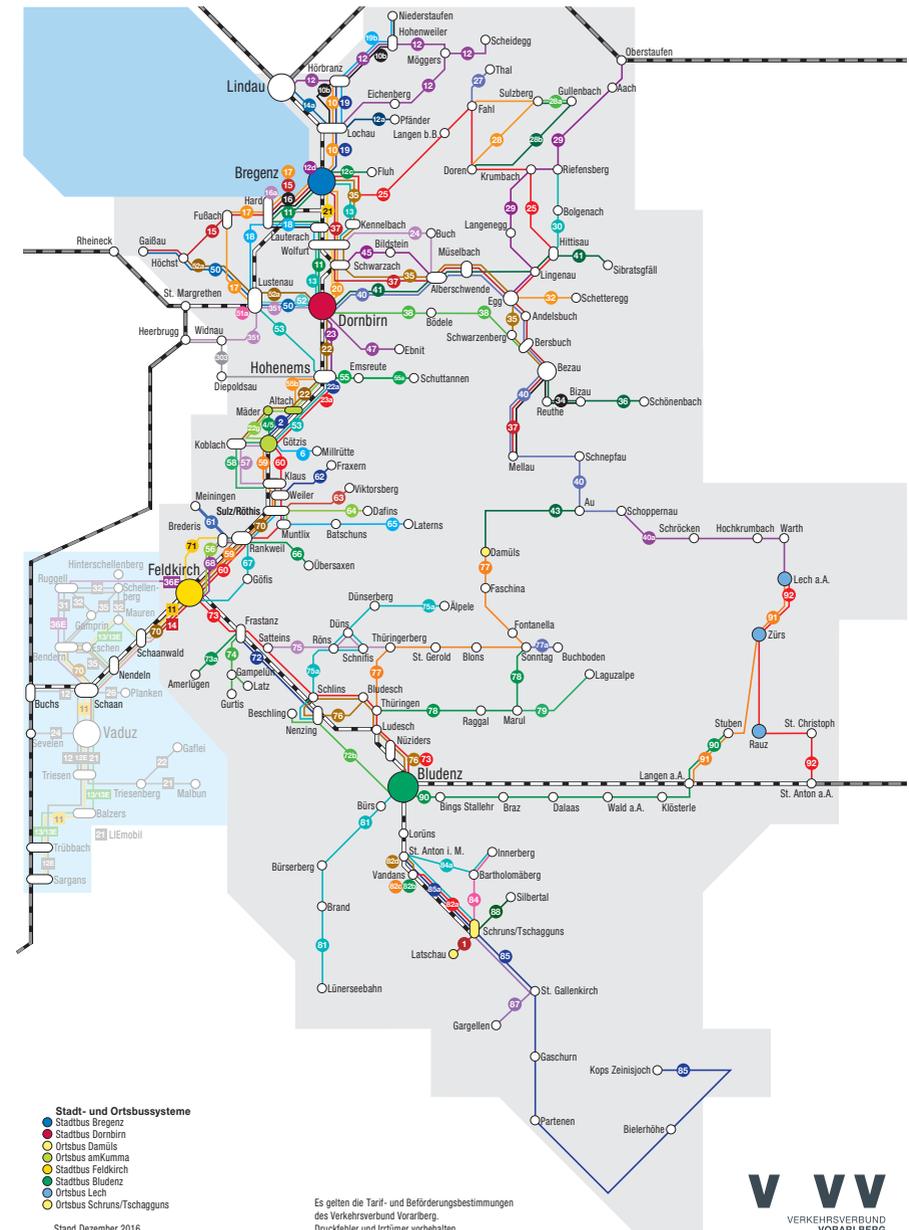
„Die mbs investiert nachhaltig in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Montafon. Ziel ist es, mit Bahn und Bus ein bestmöglich abgestimmtes und qualitativ hochwertiges Angebot zum Wohle der Kunden aus einer Hand bieten zu können.“

Vorstandsdirektor Bertram Luger
Montafonerbahn Aktiengesellschaft (mbs)
 T 05556 9000
 info@montafonerbahn.at
 Bahnhofstraße 15 a+b | 6780 Schruns



„Die ÖBB sind nicht nur die erste Adresse für Mobilitätsdienstleistungen in Vorarlberg, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir sind gerne unterwegs für unsere Bevölkerung und freuen uns über den Erfolg des ÖPNV im Ländle!“

Gerhard Mayer
ÖBB Personenverkehr AG
 T 05574 93000-210
 gerhard.mayer@pv.oebb.at
 Senderstraße 20 | 6922 Wolfurt



Erfolgreiche, bewährte Kooperation



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vorarlberger Regionen und Gemeinden haben einen starken Bezug zu ihren fast schon historisch gewachsenen öffentlichen Verkehrssystemen, der Grad der Identifikation ist sehr hoch. Das ist gut so und bürgt für Qualität und für gemeinsames Gestalten. Eine Herausforderung ist dabei naturgemäß der Umgang mit Schnittstellen. Hier wurde 2016 die Zusammenarbeit deutlich intensiver: Jeder Träger – Stadtbus, Landbus, Ortsbus – erstellt die Fahrpläne auf Basis des regionalen oder lokalen Bedarfs und Möglichkeiten und stimmt diese dann zu einem sehr frühen Zeitpunkt mit den „Nachbarn“ ab. Optimierungspotenziale werden mit Unterstützung des Verkehrsverbundes Vorarlberg gemeinsam bearbeitet. So können die verschiedenen Fahrpläne noch besser ineinandergreifen, die Qualität des Angebots wird weiter gesteigert.

Das Engagement lohnt sich, denn Bus und Bahn leisten sehr wesentliche Beiträge zur hohen Lebensqualität in den 96 Vorarlberger Gemeinden. Mehrere hunderttausend Beförderungen pro Tag sprechen eine klare Sprache: Die vielen täglichen Verbindungen im Fahrplan sind eine Grundlage für vergleichbare Chancen in Stadt und Land. Arbeitsplätze, Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote und verschiedenste gesellschaftliche Treffpunkte sind damit für viele Menschen überhaupt erst erreichbar.

Es liegt auf der Hand, dass der öffentliche Verkehr in den kommenden Jahren weiter an Stellenwert gewinnen wird. Vorarlbergs Gemeinden gestalten hier weiterhin gemeinsam mit den Partnern sehr gern mit. Entsprechend viel wird auch aktuell in diesem Bereich investiert. Davon profitieren alle: BürgerInnen, Gäste, Umwelt und Wirtschaft. Danke an alle, die seit vielen Jahren und immer wieder dazu beitragen!



Bgm. Harald Köhlmeier
 Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes



Der gemeinsame Weg zum besten Fahrplan

Attraktive und funktionierende Anschlüsse sind für Fahrgäste eines der wichtigsten Qualitätskriterien. Im Jahr 2016 haben sich die Partner im Verkehrsverbund Vorarlberg daher auf verschiedenen Ebenen damit auseinandergesetzt, wie Bus und Bahn noch besser vernetzt werden können. Es gilt, in der Fahrplan-Planung und in der täglichen Umsetzung die möglichst optimale Balance zwischen geringem Zeitverlust beim Umsteigen und ausreichendem Sicherheitspuffer für stabile Anschlüsse zu finden. In Vorarlberg werden dafür lokale und regionale Kenntnisse vor Ort mit einer regionsübergreifenden Abstimmung kombiniert.

Verschiedene Punkte machen diese Herausforderung zusätzlich komplex:

- Je nach Verkehrslage und Fahrgastaufkommen unterscheiden sich Fahrzeiten auf verschiedenen Kursen deutlich.
- Ansprüche der NutzerInnen unterscheiden sich: Stamm-Fahrgäste wollen möglichst rasch an ihr Ziel kommen, andere benötigen mehr Infos - somit längere Übergangszeiten.
- Lokale Gegebenheiten wie z.B. unterschiedliche Weglänge zu Bahnsteigen oder Bushaltestellen erschweren die landesweite Vereinheitlichung von Übergangszeiten.

Kenntnisse vor Ort und regionsübergreifende Abstimmung

Aufbauend auf dem Vorarlberger Prinzip des landesweiten, vernetzten Taktfahrplans mit der Bahn als „Rückgrat“ haben die Partner im Verkehrsverbund Vorarlberg den Fahrplan-Planungsprozess optimiert. Die Schnittstellen zwischen Bahn und Bus sind konkretisiert und ermöglichen es, dass die Vorteile des stetig wachsenden Verkehrsangebots auf der Schiene auch in der Fläche landesweit spürbar werden können. Die VerkehrsplanerInnen des VVV koordinieren diesen gemeinsamen Planungsprozess und geben die abgestimmten Fahrpläne nach klaren Qualitätskriterien frei.

Nach dem Fahrplan ist vor dem Fahrplan

Die Verantwortlichen für das Bahnangebot planen mit bis zu fünfzehn Monaten Vorlaufzeit Budget und operative Abläufe, damit im April die Trassenbestellung für den Fahrplan ab Dezember erfolgen kann. Parallel arbeiten die PlanerInnen bei den Stadt-, Land- und Ortsbussen Erkenntnisse und Anregungen in erste Fahrplanentwürfe ein, die dann intern und mit benachbarten Systemen abgestimmt werden. Ende Juni liegt ein in den wesentlichen Teilen fixierter Fahrplan vor, der in den Folgemonaten für den Echtbetrieb ab dem europaweiten Fahrplanwechsel konkretisiert und vorbereitet wird.

	Angebotsplanung Bahn	Angebotskoordination Bus und Bahn	Angebotsplanung Bus
	operative Angebotsplanung Schiene		Ausarbeitung Fahrplan-Entwurf lokal, regional
Jänner			
Februar		Erstinfo Bahn-Fahrplan →	
März		← Erstinfo Bus-Fahrplan	
April	Trassenbestellung	Koordinierte Angebotsplanung Bus: Abstimmung mit „Nachbarn“	
Mai	Ressourcenbereitstellung		
Juni			
Juli		abgestimmter Fahrplan Freigabe durch VVV	Kalkulation, Prüfung
August	Budget		
September	operative Angebotsplanung Schiene		Budget
Oktober			betriebliche Planung
November			
Dezember	Fahrplanwechsel europaweit		

Bericht des Aufsichtsrates



Wir sind gut, aber noch nicht gut genug!

Vorarlberg soll – nach Wien – das zweitbeste öffentliche Verkehrssystem Österreichs bekommen. Und wir sind auf dem besten Weg dahin, wie die kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen zeigen - aber noch nicht dort, wo wir hinwollen.

Mit dem Fahrplanwechsel 2017 wurde ein deutlicher Schritt in diese Richtung gesetzt. Mit dem integralen Taktfahrplan stehen jetzt im Rheintal und dem Walgau bis zu vier Zugverbindungen pro Stunde zur Auswahl, abgestimmt darauf wird die systematische Anbindung an die Stadt-, Land- und Ortsbusse laufend optimiert.

Auch die Bahnhöfe werden dem gerecht: **Hohenems und Lauterach sind fertiggestellt, aktuell stehen Rankweil, Götzis, Lustenau und Hard auf dem Programm.**

In Kombination mit den günstigen Tarifen im VVV, wie etwa dem 365-Euro-Jahresticket, wird dieses Angebot noch mehr Menschen von den Stärken öffentlicher Verkehrsmittel überzeugen. Das ist wichtig – nicht nur für Umwelt und Klima, sondern speziell auch für die Lebensqualität in Vorarlberg. Deshalb investiert das Land auch weiterhin in diesen Bereich: **Die Mittel werden 2017 um mehr als zwei Millionen Euro aufgestockt.**

Der nächste große Schritt ist für 2019 angesetzt. Ab dann werden 21 neue Zuggarnituren eine neue Beförderungsqualität mit mehr Komfort und Platz bieten. Für die Zeit bis dahin haben das Land Vorarlberg, das Verkehrsministerium und die ÖBB eine Übergangslösung ausverhandelt: Die aktuelle Zugflotte wird mit neuen Sitzen, mit Monitoren für die Information der Fahrgäste und mit WLAN ausgestattet.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei all jenen, die tagtäglich dazu beitragen, den öffentlichen Verkehr in unserem Land weiter nach vorne zu bringen und attraktiv zu gestalten, an dieser Stelle auch einmal ausdrücklich bei all jenen, die am Steuer unserer Stadt-, Land- und Ortsbusse sitzen oder im Cockpit der Züge ihren verantwortungsvollen Dienst versehen sowie bei den SchaffnerInnen und MobilbegleiterInnen!

Mobilitäts-Landesrat Johannes Rauch
Aufsichtsratsvorsitzender der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Aufsichtsrat und Beirat Mitglieder und Termine

AUFSICHTSRAT

Mitglieder

LR Johannes Rauch AR-Vorsitzender
Bgm. Harald Köhlmeier Stv. Vorsitzender
Dr. Brigitte Hutter
Bgm. Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
DI Franz Schwerzler

Termine

75. AR-Sitzung 19. Jänner 2016
76. AR-Sitzung 11. Februar 2016
77. AR-Sitzung 21. April 2016
78. AR-Sitzung 23. Juni 2016
79. AR-Sitzung 29. September 2016
80. AR-Sitzung 24. November 2016

16. Generalversammlung
durch Umlaufbeschluss

BEIRAT

Mitglieder

LB Bregenzerwald Bgm. Armin Berchtold
LB Unteres Rheintal Bgm. Christian Natter
LB Oberes Rheintal Bgm. Roman Kopf
LB Walgau Bgm. Dieter Laueremann
LB Großes Walsertal Bgm. Werner Konzett
LB Kleinwalsertal Bgm. Andreas Haid
LB Brandnertal Bgm. Fridolin Plaickner
LB Klostertal Bgm. Florian Morscher
LB Montafon Bgm. Herbert Bitschnau
SB Bludenz StR. Wolfgang Weiss

Termine

18. BR-Sitzung 28. April 2016
19. BR-Sitzung 13. Oktober 2016



Bilanz 2016

per 31. Dezember 2016

AKTIVA

	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	112.241,03	91.100,86
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	378.917,48	257.667,69
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.807,76	208.805,60
	425.725,24	466.473,29
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.248,91	18.248,91
Anlagevermögen	556.215,18	575.823,06
B. Umlaufvermögen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Kundensammelkonto Inland	1.621.841,42	2.282.337,39
2. WB zu Forderungen	-41.158,32	-41.158,32
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	602.359,68	54.186,93
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.183.042,78	2.295.366,00
IV. Kassabestand/Schecks/Guthaben Bank	1.122.624,87	2.106.077,98
Umlaufvermögen	3.305.667,65	4.401.443,98
	3.861.882,83	4.977.267,04

Angaben in Euro

PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	300.000,00	300.000,00
II. Bilanzgewinn/-verlust		
Davon Gewinnvortrag EUR 23.520,79	24.975,69	23.520,79
	324.975,69	323.520,79
C. Rückstellungen		
RST Verkehrsunternehmen	0,00	0,00
RST ZA/Urlaub	16.148,72	27.828,09
RST Rechtsberatung	10.000,00	10.000,00
RST Technik	48.500,00	30.000,00
RST Sonstige	318.115,60	318.115,60
RST Marketing	47.440,15	47.440,15
Rückstellungen	440.204,47	433.383,84
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.450.488,24	1.183.403,38
2. Lieferantensammelkonto	647.909,57	1.119.462,03
3. Lieferantensammelkonto Ausland	21.038,91	27.620,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	210.272,74	1.221.163,81
Verbindlichkeiten	2.329.709,46	3.551.649,22
E. Rechnungsabgrenzung		
Passive Rechnungsabgrenzung	766.993,21	668.713,19
	3.861.882,83	4.977.267,04

Angaben in Euro

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2016

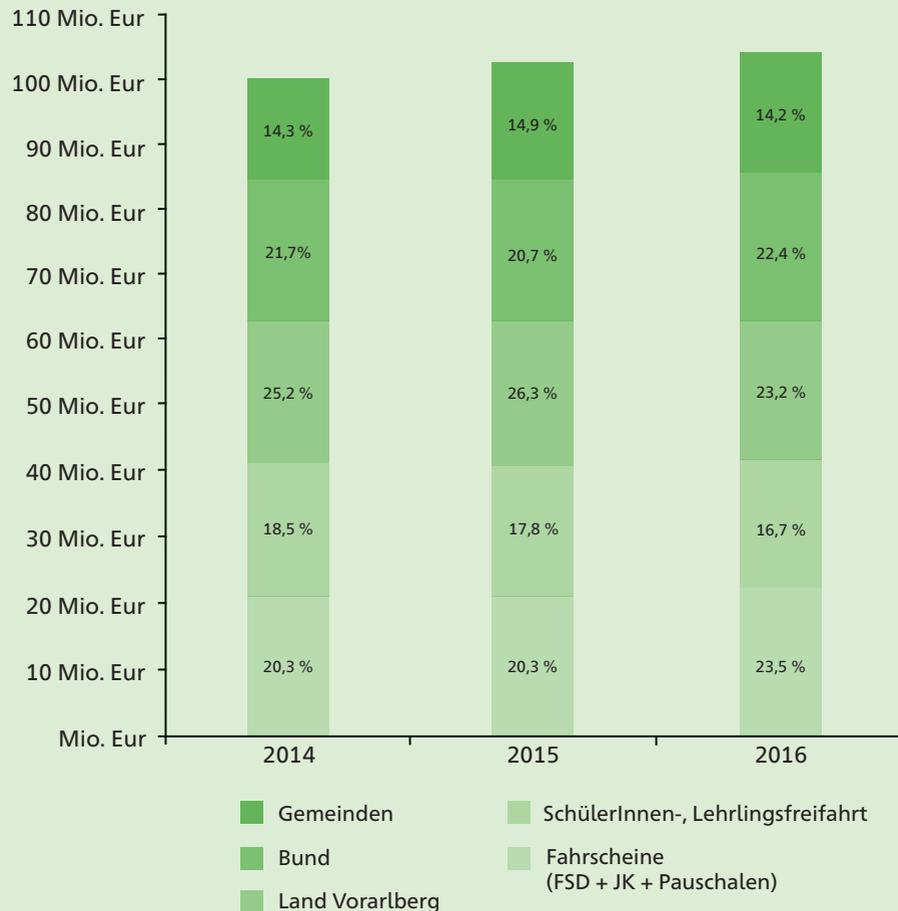
	31.12.2016	31.12.2015
1. Erlöse (Einnahmen und Beiträge)	42.329.499,87	41.659.950,37
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	67.828,09	443.798,24
c) Übrige	1.271.289,53	1.434.425,44
Betriebsleistung	43.668.617,49	43.538.174,05
3. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	0,00	0,00
a) Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Durchtarifizierungsverluste und Abgeltungen)	-18.418.817,36	-18.893.318,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne	0,00	0,00
b) Gehälter	-1.146.836,87	-1.060.113,80
c) Aufwendungen für Abfertigungen	0,00	0,00
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-326.087,28	-296.399,72
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-24.507,77	-5.458,84
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-461.197,27	-530.380,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12. fallen	-3.159,90	-4.005,80
b) Übrige	-23.285.496,99	-22.752.733,08

	31.12.2016	31.12.2015
7. Betriebserfolg	2.514,05	-4.235,36
8. Zinserträge	690,85	975,47
9. Finanzerfolg	690,85	975,47
10. Ergebnis vor Steuern	3.204,90	-3.259,89
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.750,00	-1.750,00
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.454,90	-5.009,89
14. Auflösung unversteuerter Rücklagen	0,00	0,00
15. Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen	0,00	0,00
16. Gewinn-/Verlustvortrag	23.520,79	28.530,68
17. Bilanzgewinn/-verlust	24.975,69	23.520,79

Angaben in Euro

Finanzierung ÖV Vorarlberg

Karten- und Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung der VVV GmbH



Die Beiträge von Bund, Land und Gemeinden ergeben sich aus dem Grund- und Finanzierungsvertrag mit dem Bund, der dem Verkehrsverbund zugrunde liegt. Unterschiede in der Aufteilung kann es dann geben, wenn einzelne Vorhaben mit einem anderen Aufteilungsschlüssel abgewickelt werden.

Kartenerlöse	2014		2015		2016	
	TEur	%	TEur	%	TEur	%
Jahreskarten	9.268,4	22,5	8.432,8	20,2	9.755,3	23,0
Linienverkehr	1.801,5	4,4	1.842,9	4,4	1.087,4	2,6
Skibus	819,8	2,0	816,8	2,0	800,1	1,9
Pauschalangebote	843,0	2,0	1.103,5	2,6	871,9	2,1
Vorverkaufskarten, Sonderfahrten	35,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges*	133,0	0,3	155,8	0,4	13,8	0,0
sonstige Erlöse (SLF, Clearing)	19.509,7	47,4	20.072,2	48,2	20.437,8	48,3
Beitrag Bund	3.240,3	7,9	3.007,9	7,2	3.284,5	7,7
Beitrag Land	2.928,7	7,1	3.294,6	7,9	3.257,6	7,7
Beitrag Gemeinden	2.590,0	6,3	2.933,5	7,1	2.821,1	6,7
Angaben in Tausend Eur	41.170,2	100,0	41.660,0	100,0	42.329,5	100,0

*Sonstiges (z.B. Bearbeitungsgebühren)

Aufwendungen für bezogene Leistungen

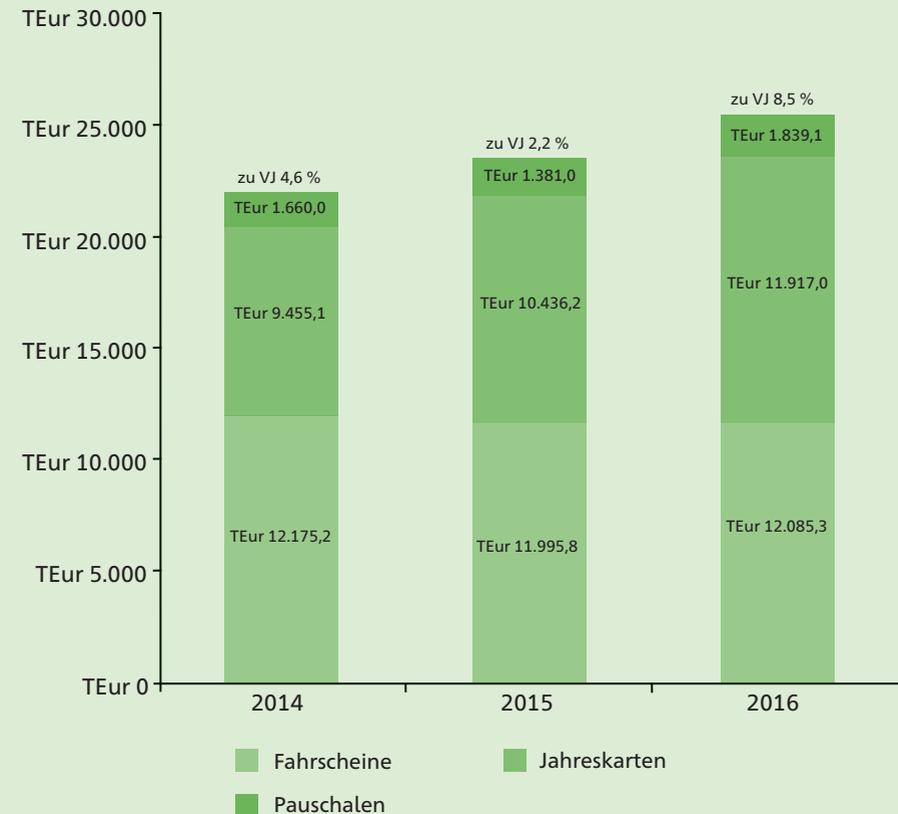
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2014		2015		2016	
	TEur	%	TEur	%	TEur	%
Einnahmeabgeltung an Besteller	13.035,7	71,5	16.207,1	85,8	11.807,8	64,1
Einnahmeabgeltung an Sonstige	3.005,4	16,5	283,1	1,5	3.994,2	21,7
Verkaufte Jahreskarten - Verbund (Stadt-/Ortsbus)	1.980,9	10,9	2.173,4	11,5	2.157,2	11,7
LiechtensteinMobil VLM	177,8	1,0	121,1	0,6	292,9	1,6
Fahrradmitnahme	37,4	0,2	11,1	0,1	51,3	0,3
Sonstige (z.B. Messe, etc...)	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Durchtarifierungsverluste (DTV)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
verbundbedingte Verstärkerfahrten	0,0	0,0	97,5	0,5	115,4	0,6
Angaben in Tausend Euro	18.238,1	100,0	18.893,3	100,0	18.418,8	100,0

Einnahmeentgelte an Besteller

Entgelte an Besteller

Seit 01.01.2006 werden die Gemeindeverbände und Regionen „brutto“ abgerechnet. Die Linienverbände erhalten die Einnahmen aus Fahrscheindrucken und Erlöse aus Jahreskartenverkäufen vom Verkehrsverbund. Zusätzlich wurde die Tarifbestellung durch die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH ausbezahlt.

Umsatzentwicklung 2014-2016

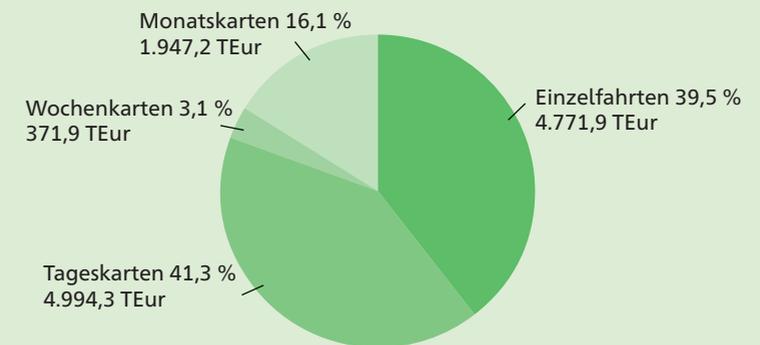


Verteilung Fahrscheineinnahmen

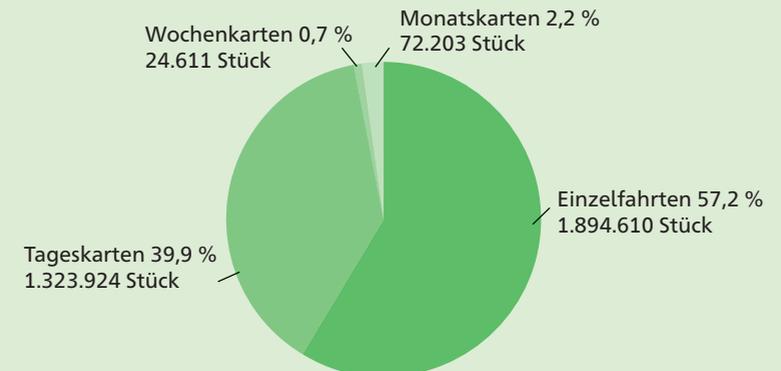
	2014	2015	▲ VJ	2016	▲ VJ	▲ absolut 15/16
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB	3.948,4	3.812,1	-3,5	3.710,6	-2,7	-101,5
mbs Bahn	278,0	283,8	2,1	281,9	-0,7	-1,9
Unteres Rheintal	2.797,2	2.756,7	-1,4	3.042,4	10,4	285,7
Bregenzerwald	989,2	939,2	-5,1	933,9	-0,6	-5,3
Oberes Rheintal	917,7	895,4	-2,4	732,0	-18,2	-163,4
Walgau	381,8	407,5	6,7	352,9	-13,4	-54,6
Gr. Walsertal	79,3	82,1	3,5	90,8	10,6	8,7
Montafon (Bus)	312,3	306,9	-1,7	323,7	5,5	16,8
Klostertal	152,9	151,3	-1,0	139,4	-7,9	-11,9
Brandnertal	96,9	91,1	-6,0	91,1	0,0	0,0
Arlberg	460,0	471,9	2,6	474,1	0,5	2,2
Stadtbus Bregenz	297,0	292,3	-1,6	289,0	-1,1	-3,3
Stadtbus Dornbirn	318,7	318,8	0,0	356,1	11,7	37,3
Ortsbus Götzis	77,2	83,0	7,5	79,1	-4,7	-3,9
Stadtbus Feldkirch	552,6	542,3	-1,9	532,4	-1,8	-9,9
Stadtbus Bludenz	68,8	75,7	10,0	78,3	3,4	2,6
Ortsbus Lech	301,8	334,5	10,8	441,9	32,1	107,4
VVV/Mobilpunkte	145,5	151,1	3,8	135,7	-10,2	-15,4
Pauschalen/Events	1.660,9	1.381,1	-16,8	1.839,1	33,2	458,0
Angaben in Tausend Euro	13.836,2	13.376,8	-3,3	13.924,4	4,1	547,6

Angaben brutto inkl. Ust.

Umsatz nach Fahrscheintyp



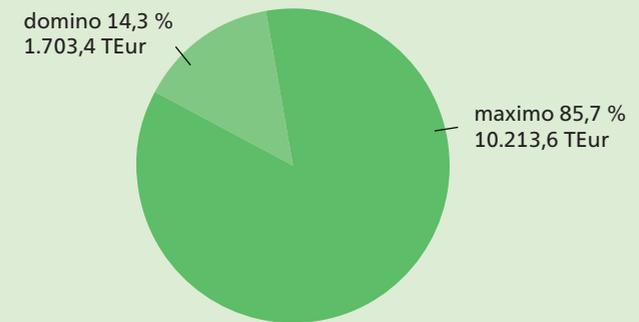
Verkauf nach Fahrscheintyp



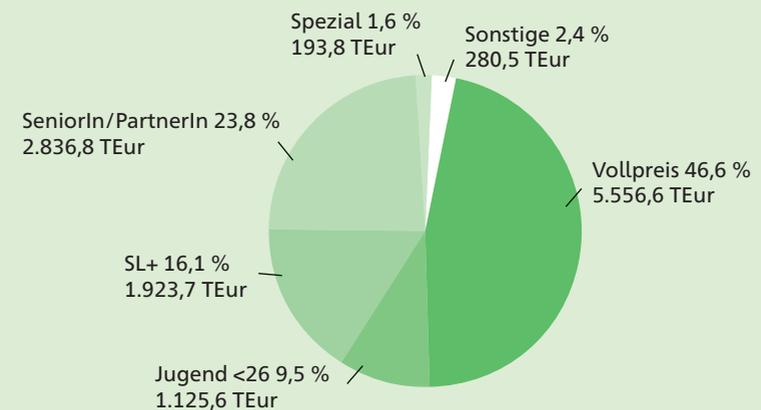
Verteilung Jahreskarteneinnahmen

	2014	2015	▲ VJ	2016	▲ VJ	▲ absolut 15/16
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB/mbs Schiene	1.846,2	2.040,6	10,5	2.380,1	16,6	339,5
Unteres Rheintal	1.862,1	2.058,1	10,5	2.273,3	10,5	215,2
Bregenzerwald	1.029,3	1.137,6	10,5	1.245,2	9,5	107,6
Oberes Rheintal	804,7	889,4	10,5	1.098,0	23,5	208,6
Walgau/Gr. Walsertal	652,8	721,5	10,5	787,0	9,1	65,5
Montafon	543,5	600,7	10,5	680,2	13,2	79,5
Klostertal	377,6	417,4	10,5	473,6	13,5	56,2
Brandnertal	48,7	53,9	10,7	59,4	10,2	5,5
Stadtbus Bregenz	463,3	498,0	7,5	554,3	11,3	56,3
Stadtbus Dornbirn	734,0	811,0	10,5	912,9	12,6	101,9
Ortsbus Götzis	145,5	160,8	10,5	186,4	15,9	25,6
Stadtbus Feldkirch	608,4	672,4	10,5	815,5	21,3	143,1
Stadtbus Bludenz	181,5	200,7	10,6	233,9	16,5	33,2
Ortsbus Lech	41,1	45,4	10,5	68,9	51,8	23,5
VVV	116,4	128,7	10,6	148,3	15,2	19,6
Angaben in Tausend Euro	9.455,1	10.436,2	10,4	11.917,0	14,2	1.480,8

Umsatz nach Tarifzonen



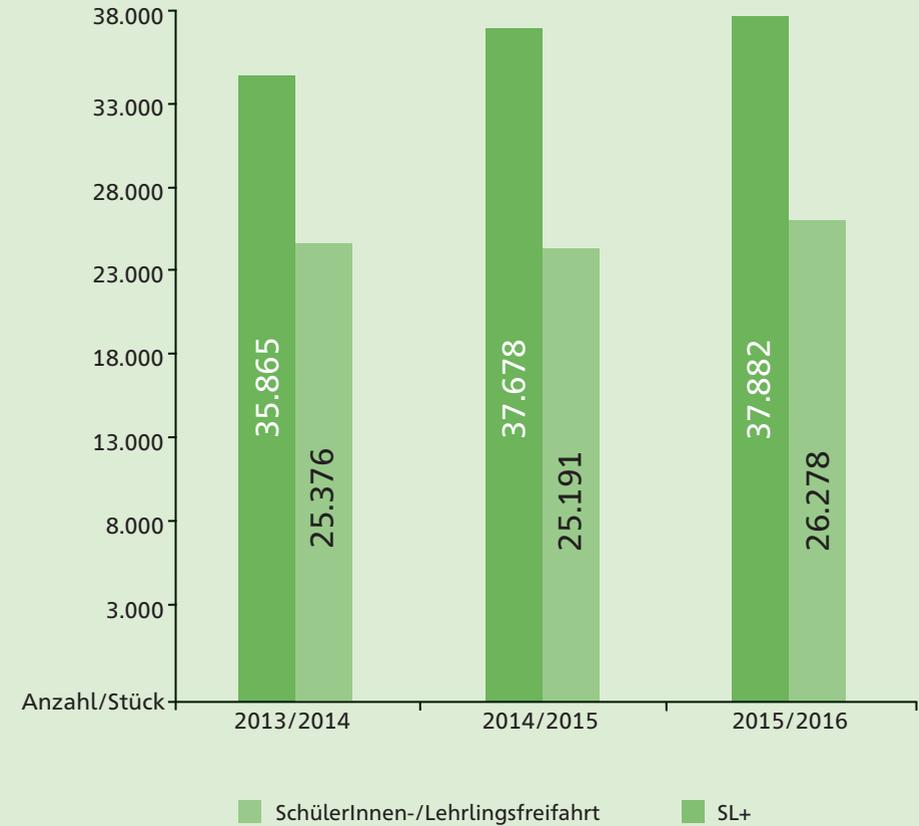
Umsatz nach Fahrscheintyp



Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2014-2016



Entwicklung SchülerInnen-/ Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2014-2016



Kommunikationsschwerpunkte



Pünktlich am Ziel

Die Vorarlberger Nahverkehrszüge der ÖBB konnten 2016 auch mit besonderer Pünktlichkeit punkten: Sie erreichten einen Pünktlichkeitswert von beachtlichen 98 Prozent. Damit liegen sie deutlich über dem Österreich-Schnitt.



Jubiläumsgewinnspiel im Herbst

Der Verkehrsverbund Vorarlberg feierte 2016 sein 25-jähriges Jubiläum! Gefeierte wurde das unter anderem mit einem großen Gewinnspiel auf der Dornbirner Messe – die Teilnahme war auch in den VVV-Servicestellen möglich. Die glücklichen Gewinner durften sich über 25 maximo Jahreskarten, 15 maximo Monatskarten und 10 maximo Wochenkarten freuen. Wir gratulieren!



Lösung für Studierende

Vorarlberger Studierende bis 26 Jahre können jetzt Vorarlberger und Tiroler Verbundtickets bei bundeslandübergreifenden Fahrten in einer Karte kombinieren: Land und VVV haben gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Tirol und den ÖBB die „Jahreskarte Studierende V/T“ umgesetzt.



VCÖ - Mobilitätspreis für das „maximo fair“-Ticket

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und muss für alle leistbar sein. Das "maximo fair"-Ticket, eine vergünstigte Monatskarte für BezieherInnen von Mindestsicherung und Ausgleichszulage und für Asylwerbende, hilft wirksam dabei und wird auch sehr gut angenommen. Erhältlich ist es gegen Vorlage einer entsprechenden Bestätigung in allen Servicebüros von Bus und Bahn. Eine schöne Bestätigung: Die Auszeichnung mit dem Österreichischen Mobilitätspreis.



Bis zu vier Takt-Bahnverbindungen pro Stunde

Ein Riesenschritt in die Fahrplanzukunft: Mit dem neuen und übersichtlichen integralen Taktfahrplan können Fahrgäste tagsüber auf der Bahnstrecke Bregenz-Bludenz aus bis zu vier Zugverbindungen pro Stunde wählen. Es gibt allein zwölf neue REX-Verbindungen. Auch die systematische Anbindung an die Stadt-, Land- und Ortsbusse wird weiter verbessert.

Servicestellen des VVV

FELDKIRCH/OBERES RHEINTAL MOBILPUNKT VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

VVV, Stadtbus Feldkirch und Landbus Oberes Rheintal
6800 Feldkirch, Herrengasse 14
Mo-Fr 07:30-18:00 Uhr, Sa 09:00-12:00 Uhr
T 05522/83951, F 05522/73973
feldkirch@vmobil.at, www.vmobil.at

**Stadtbus Bregenz
Stadtwerke Bregenz GmbH**
6900 Bregenz, Rathausstraße 4
Mo-Do 08:00-12:00 und 12:30-16:45 Uhr,
Fr 08:00-12:30 Uhr
T 05574/410-1833, F 0554/410-581
stadtbus@stadtwerke-bregenz.at
www.stadtwerke-bregenz.at

Stadtbus Dornbirn
6850 Dornbirn, Servicebüro Bahnhof
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr
T 05572/32300
stadtbus@dornbirn.at, www.abfahrtszeiten.at

Landbus Unterland
6850 Dornbirn, Servicebüro Bahnhof
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr

6900 Bregenz, Servicebüro Bahnhof
Mo-Fr 07:00-18:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr

6845 Hohenems, Servicebüro Bahnhof
Mo-Fr 07:00-18:00 Uhr, Sa 08:00-12:00 Uhr

T 05572/32300
office@landbusunterland.at,
www.abfahrtszeiten.at

BLUDENZ MOBILPUNKT VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

VVV, Stadtbus Bludenz, Landbus Brandnertal, Landbus Großes Walsertal, Landbus Klostertal, Landbus Walgau
6700 Bludenz, Bahnhofplatz 3
Mo-Fr 07:30-12:00 und 13:30-17:00 Uhr
T 05522/83951-7410, F 05522/83951-7469
bludenz@vmobil.at, www.vmobil.at

Ortsbus Lech
6764 Lech, Dorf 329
Mo-Do 08:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr,
Fr 08:00-12:00 Uhr
T 05583/4100 oder 2161, F 05583/2213-521
ortsbus@gemeinde.lech.at, www.gemeinde.lech.at

Landbus Bregenzerwald
6863 Egg, Impulszentrum 1135
Mo-Do 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr,
Fr 08:00-14:00 Uhr
T 05512/26000-14, F 05512/260004
landbus@bregenzerwald.at, regio.bregenzerwald.at

**ÖBB Personenverkehr Vorarlberg
ÖBB Reisebüro**
6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 40-42
6900 Bregenz, Fritz-Mayer-Platz 1
T 05/1717 (24h)
anregungen.kritik@pv.oebb.at, www.oebb.at

Montafonerbahn
6780 Schruns, Bahnhofstraße 15
Mo-Fr 05:45-18:00 Uhr, Sa 06:30-18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 07:00-18:00 Uhr
T 05556/9000800, F 05556/72789
info@montafonerbahn.at, www.montafonerbahn.at

